

MANAGING FOOD CRISES:

LESSONS FROM THE E.COLI OUTBREAK IN GERMANY 2011

Christoph Freitag



PRESS RELEASE 05/25/2011

Vorläufige Ergebnisse der EHEC/HUS-Studie

Stand 25.5.2011, abgestimmt RKI-BfR 17.20 h

Eine vom Robert Koch-Institut gemeinsam mit den Hamburger Gesundheitsbehörden durchgeführte epidemiologische Studie zeigt, dass vom aktuellen EHEC-Ausbruch betroffene Patienten signifikant häufiger rohe Tomaten, Salatgurken und Blattsalate verzehrt hatten als gesunde Studienteilnehmer. Es steht noch nicht fest, ob nur eines oder mehrere dieser drei Lebensmittel mit dem Ausbruchsgeschehen in Zusammenhang stehen.

Der Verzehr von einem oder mehreren der genannten Lebensmittel würde einen Großteil der HUS-Fälle erklären, dennoch ist nicht auszuschließen, dass auch noch andere Lebensmittel als Infektionsquelle in Frage kommen. Die Studie wurde nur in Hamburg durchgeführt, so dass sie nur bedingt Aussagekraft für andere betroffene Orte hat.

In die Studie aufgenommen wurden 25 Erkrankte und 96 gesunde Personen in Hamburg mit vergleichbarem Geschlecht, Alter und Wohnregion. Seit Freitag, 20. Mai 2011, wurden Patienten in Hamburger Krankenhäusern intensiv zu ihren Ernährungsgewohnheiten und anderen möglichen Infektionsquellen befragt. Um der Ursache auf die Spur zu kommen, wurden auch die Verzehrsgewohnheiten von gesunden Personen in Hamburg erhoben.

Norddeutschland ist nach wie vor am stärksten betroffen. Daher ist denkbar, dass die kontaminierten Lebensmittel vorrangig dort vertrieben werden. Allerdings wurden dem RKI auch HUS-Fälle aus einigen anderen Bundesländern übermittelt, so dass auch dort kontaminierte Lebensmittel vorhanden sein könnten.

Vor dem Hintergrund des noch anhaltenden, gravierenden Ausbruchsgeschehens mit zum Teil schweren gesundheitlichen Folgen empfehlen RKI und BfR über die üblichen Hygieneregeln im Umgang mit Obst und Gemüse hinaus, vorsorglich bis auf weiteres Tomaten, Salatgurken und Blattsalate insbesondere in Norddeutschland nicht roh zu verzehren.

Wie bisher gilt, dass alle Personen mit Durchfall darauf achten sollten, dass strikte Händehygiene eingehalten wird, insbesondere gegenüber Kleinkindern und immungeschwächten Personen. Die Empfehlungen zur guten Küchenhygiene, wie sie das Bundesinstitut für Risikobewertung in seinem Merkblatt zur Vermeidung von EHEC-Infektionen beschreibt (www.bfr.bund.de), behalten weiterhin ihre Gültigkeit.

140 EHEC incidents

3 deaths

Consumption Warning

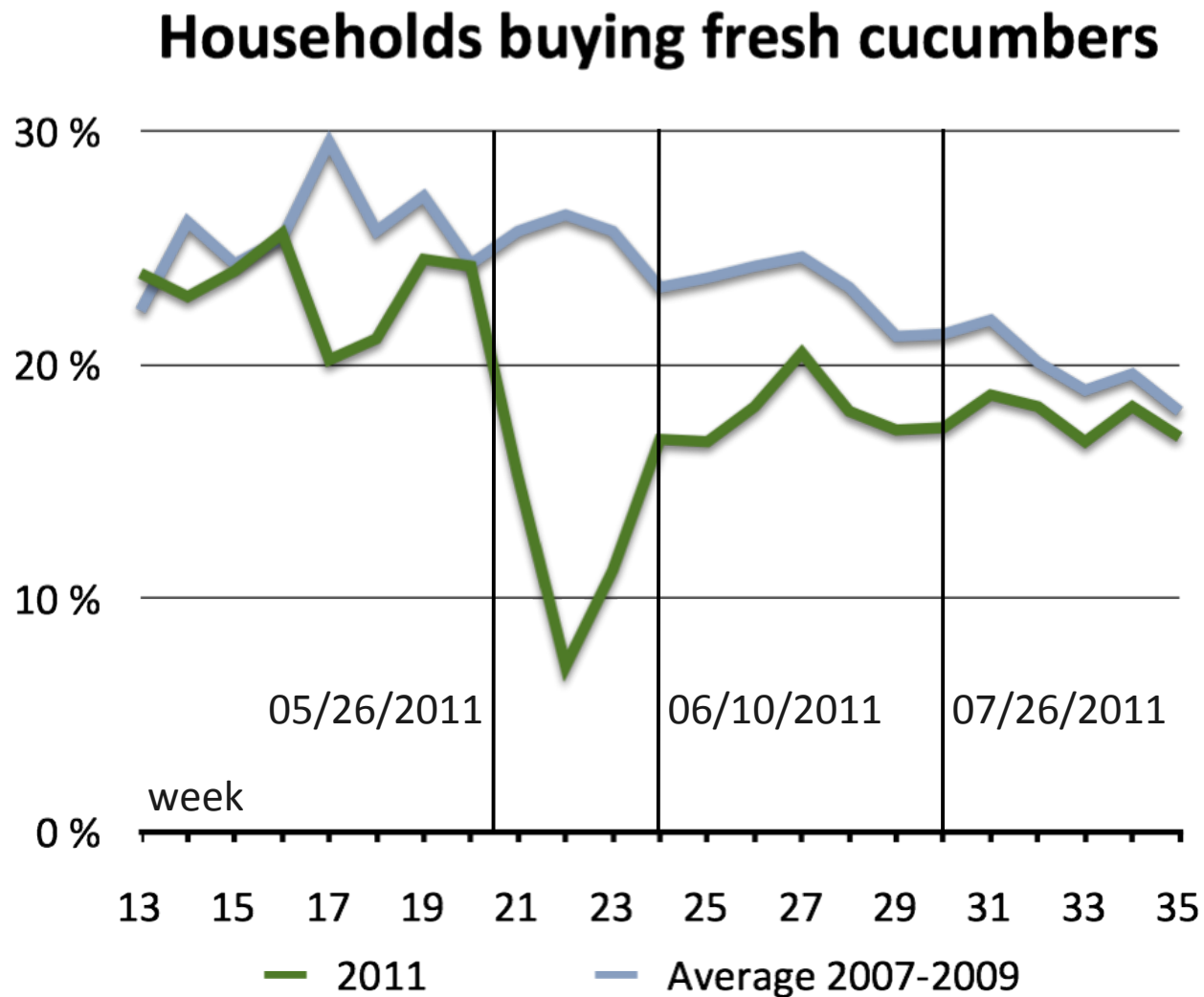
PRESS REACTION 05/26/2011



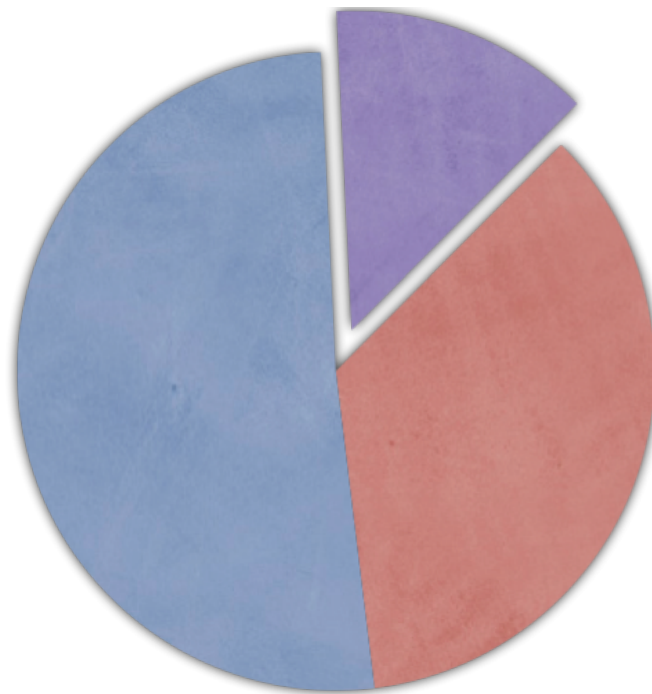
EHEC: Horror-Keime
töten drei Menschen

EHEC: Horror-Germs Kill
Three People

A MARKET COLLAPSES



THE EUROPEAN MARKET FOR PICKLED CUCUMBERS

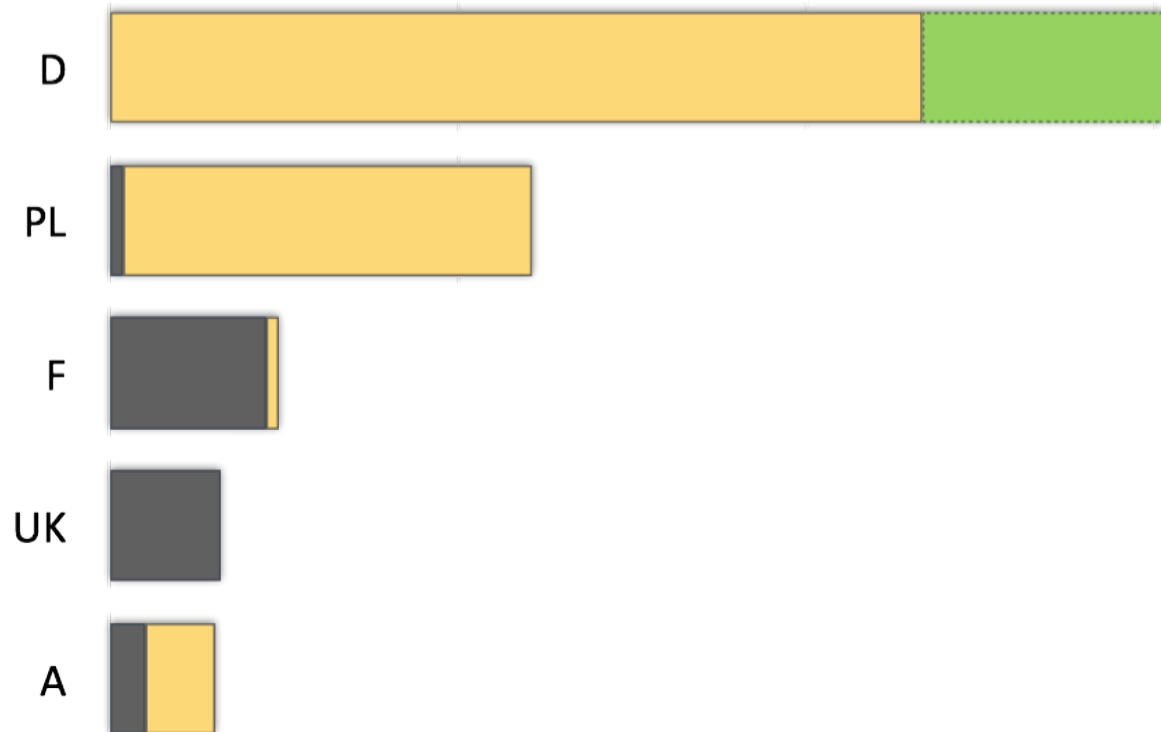


- Consumption: 483
- Production: 419
- Net Imports: 64
- Intra-EU Trade: 171.8

Figures in 1,000 t (year 2010)

THE BIG PLAYERS

Consumption, Net Exports, Net Imports



net I	C	net E
	175	55
3	91	
33.8	36.5	
24	24	
7.8	22.8	

Figures in 1,000 t
(year 2010)

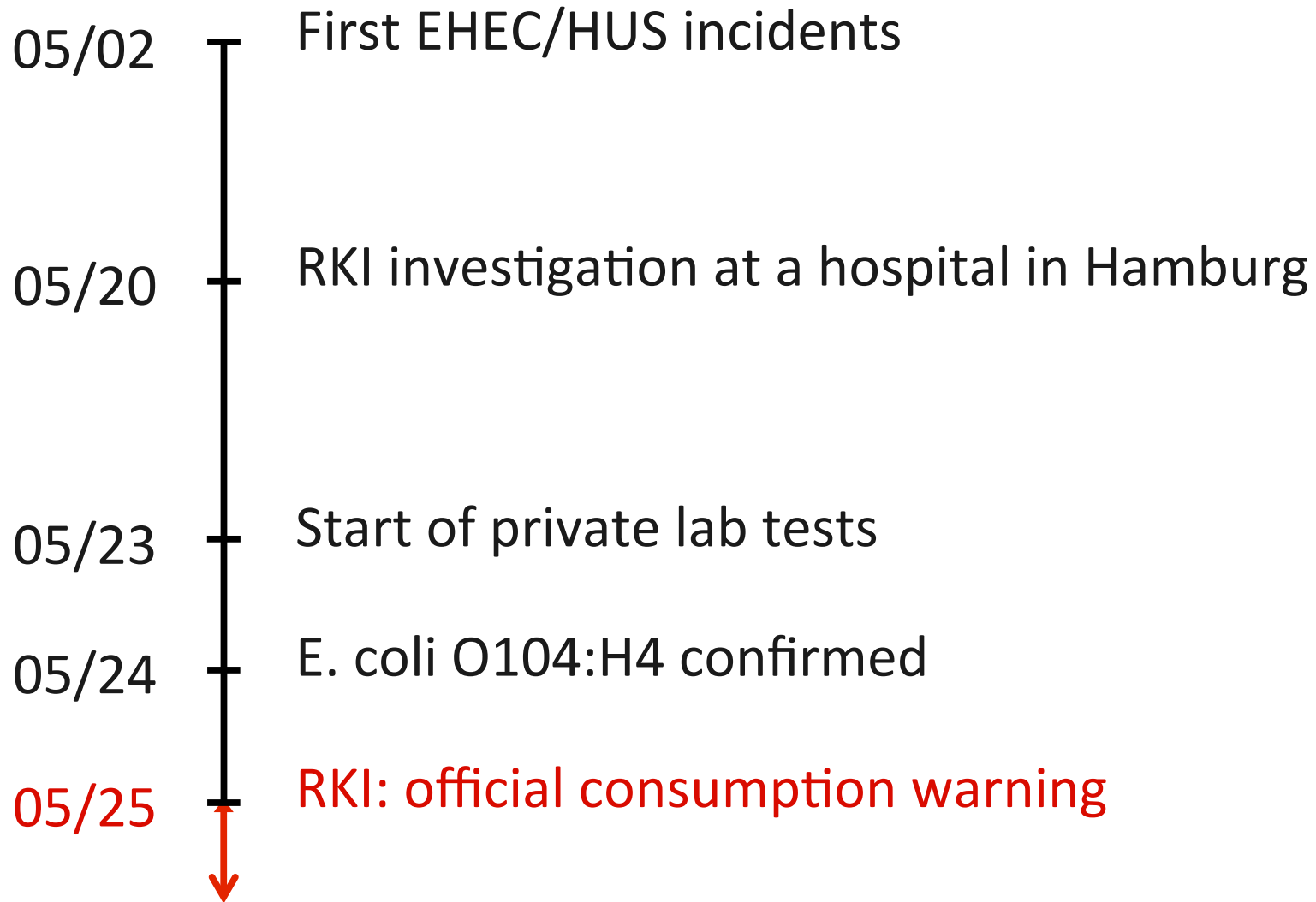
THE BIG EXPORTERS AND IMPORTERS



Figures in 1,000 t (year 2010)



PHASE 1: A SERIOUS PROBLEM



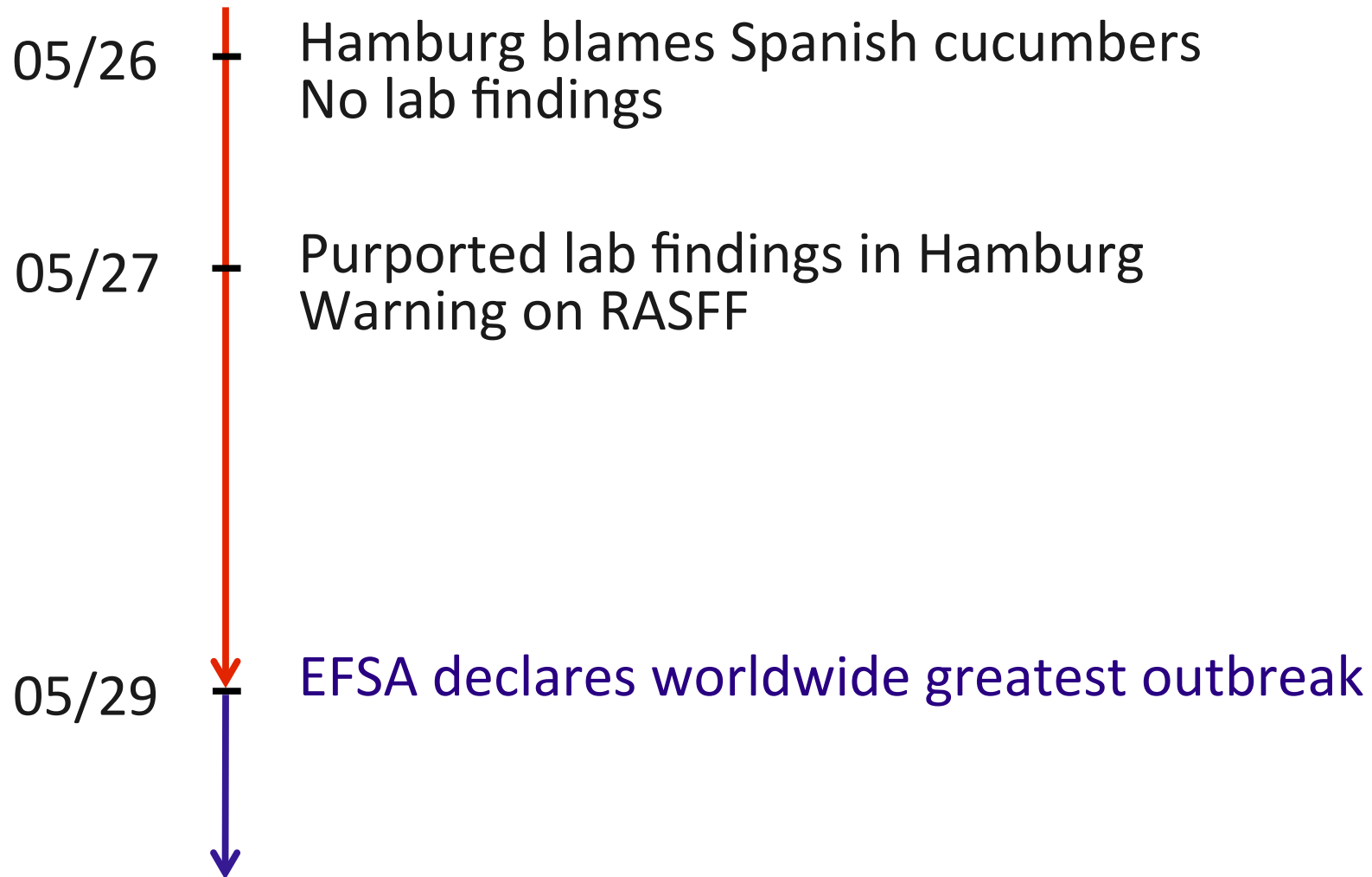
WHAT IS EHEC/E.COLI/HUS?



E.coli O104:H4
HUS



PHASE 2: A FIRST CULPRIT



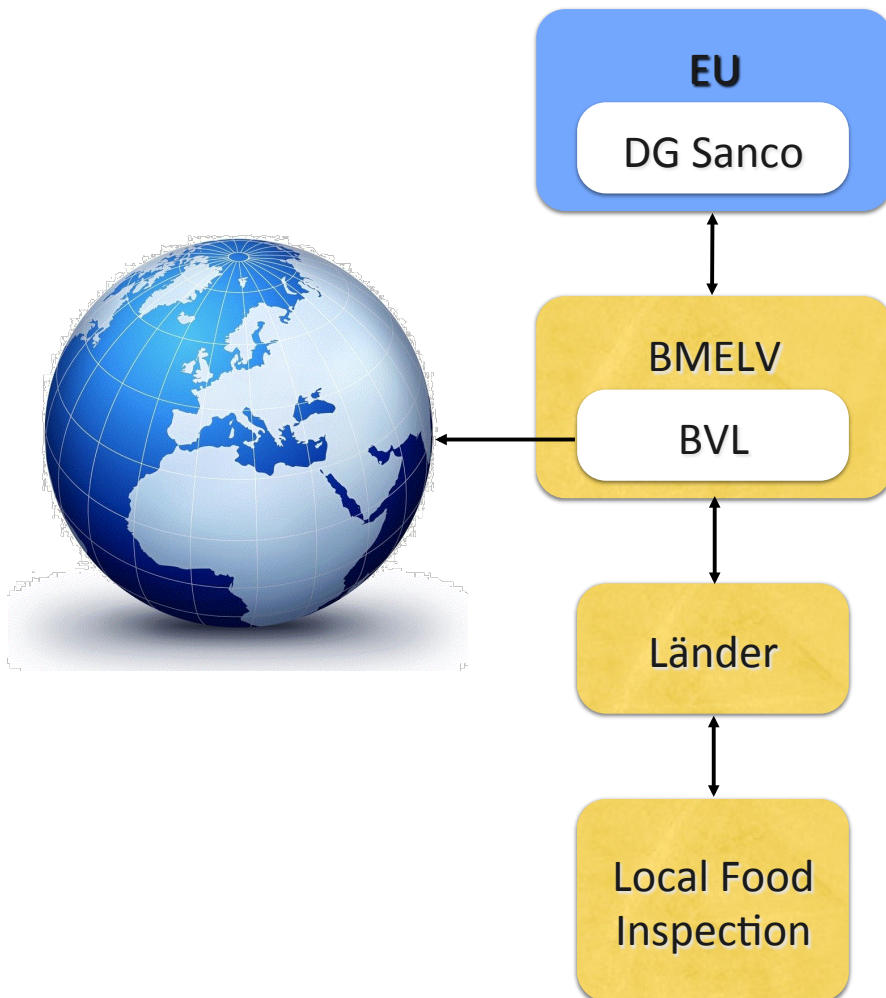
BUY GERMAN!



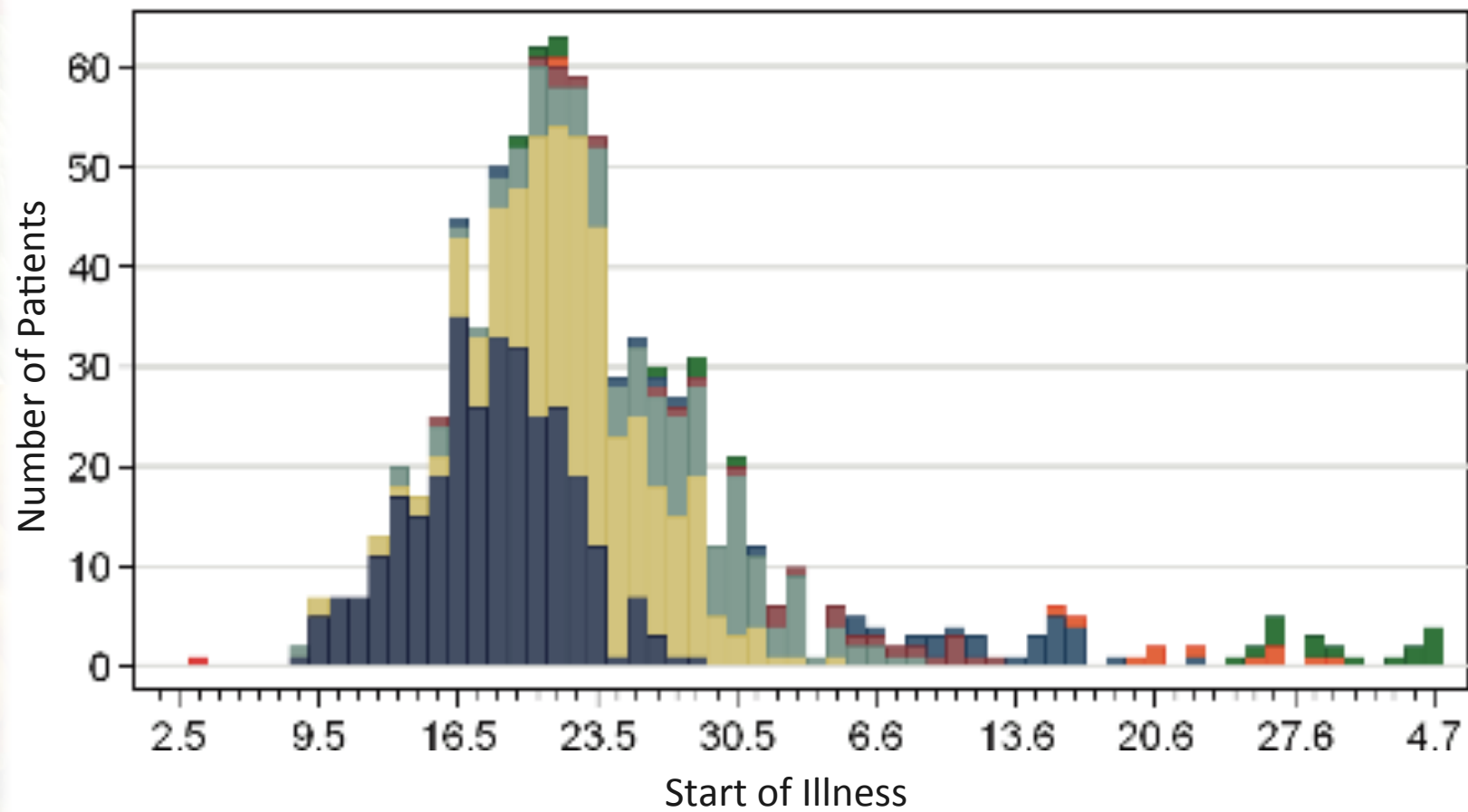
THE RASFF

COMMUNICATION

ALERT



WORLDWIDE GREATEST E.COLI OUTBREAK

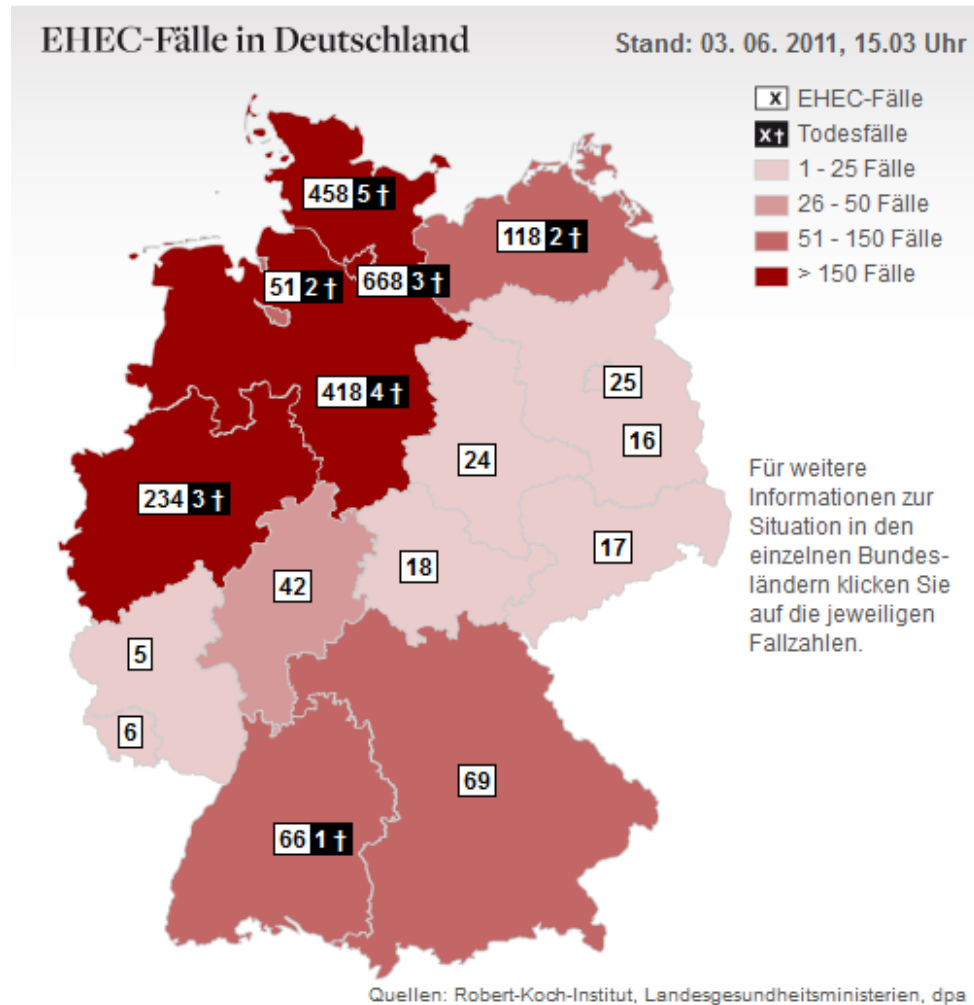




PHASE 3: CHAOS

- 05/30 — Sweeping inspection at wholesale market
No EHEC on cucumbers from Spain
Länder issue ad-hoc legislation
Federal Government tries coordination
Russia bans imports from Spain and Germany
 - 05/31 — BOGK press release: “pickles are safe”
 - 06/01 — Russia bans imports from whole EU
 - 06/02 — What is the true source of the problem?
- 

GEOGRAPHICAL DISPERSION OF EHEC CASES

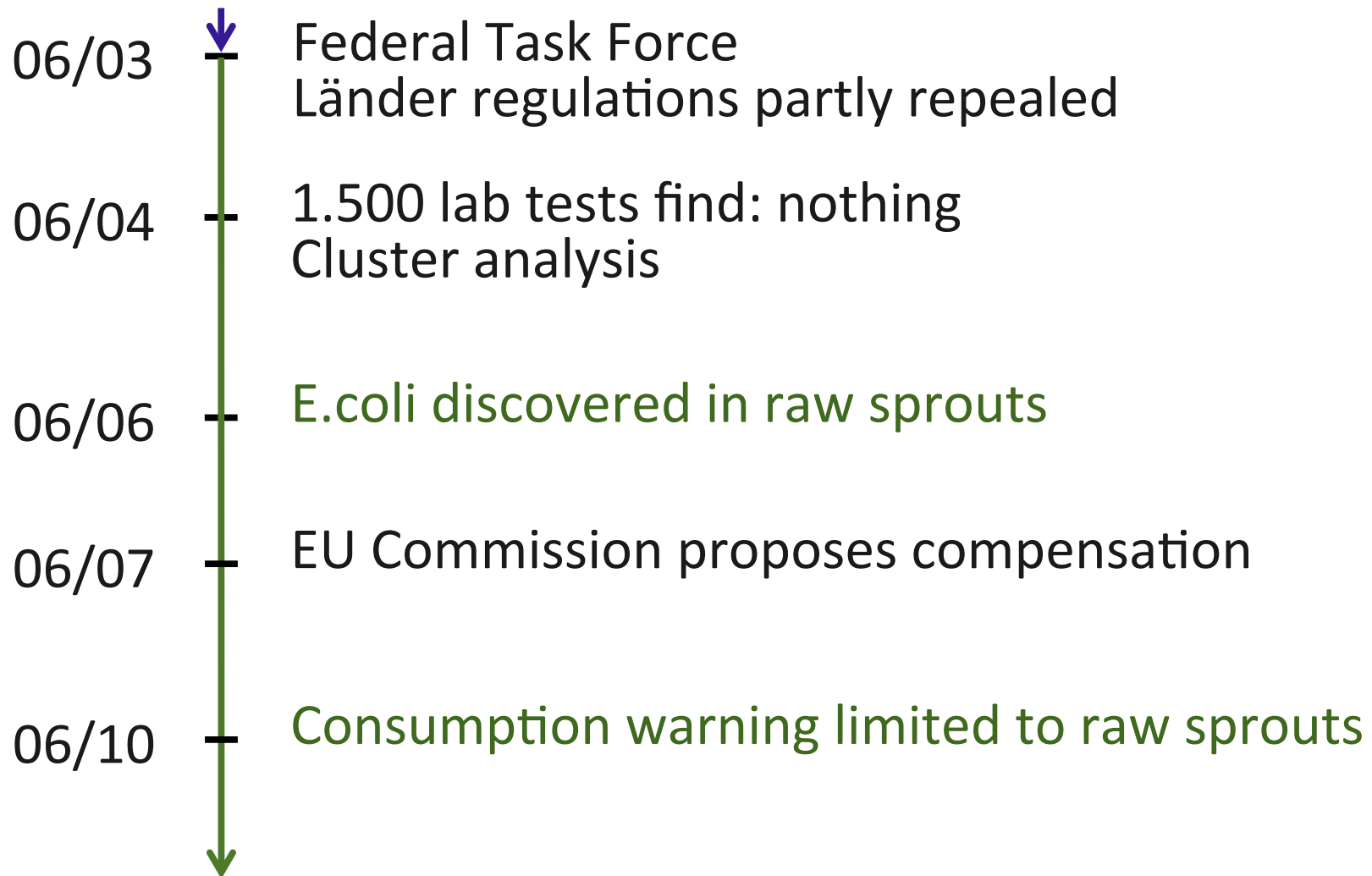


PRESS COVERAGE





PHASE 4: FINDING THE SOURCE



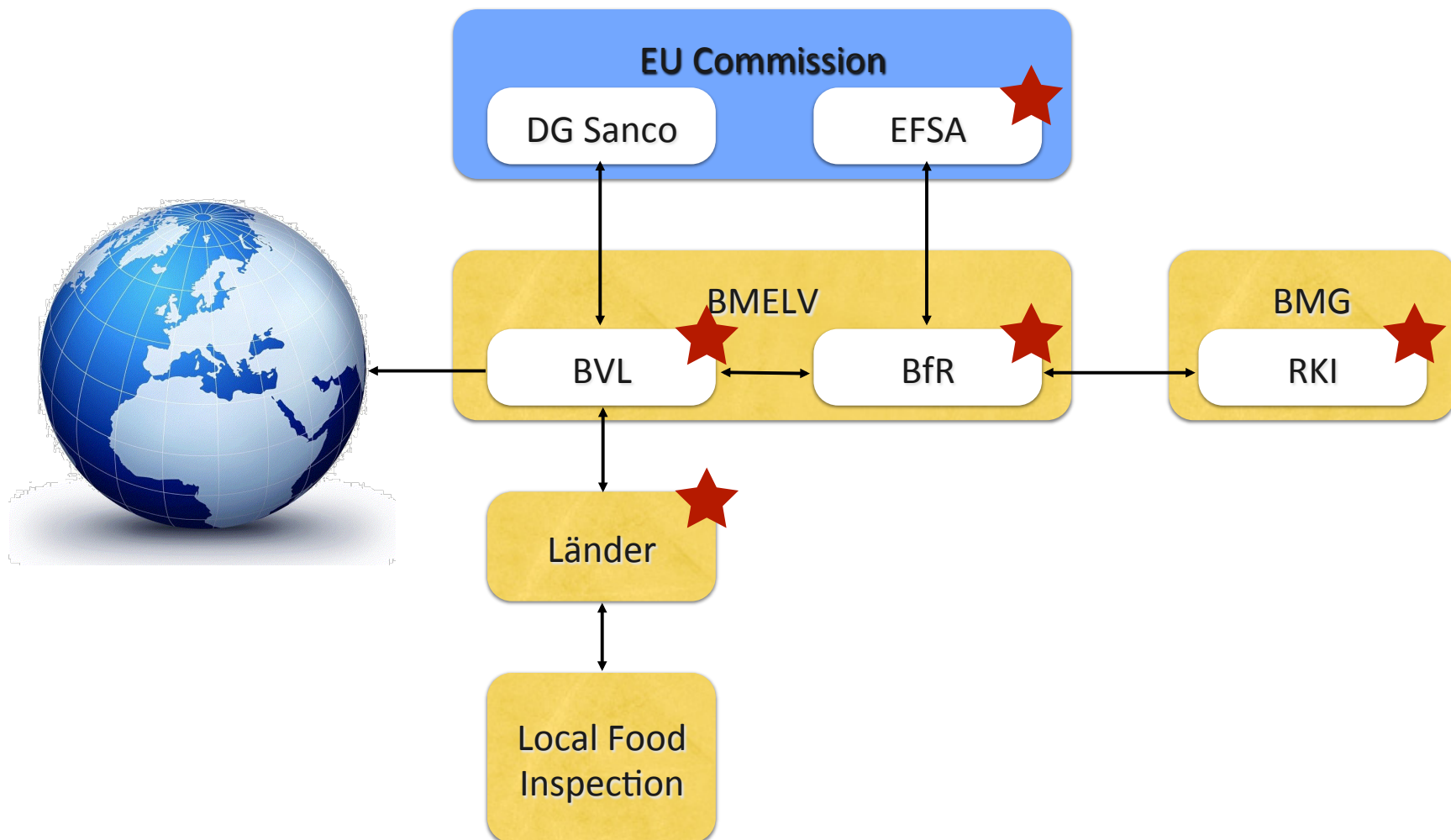
STRUCTURE OF EU DECISION MAKING IN FOOD CRISES

COMMUNICATION

ALERT

SCIENCE

FACTS



THE TRUE CULPRIT: TRIGONELLA ESCULENTA





THE CRISIS IN FIGURES

Damage to farmers

Spain: € 200 mn./week

Italy: € 100 mn./week

The Netherlands: € 50 mn./week

Germany: € 30 mn./week

France: € 30 mn./week

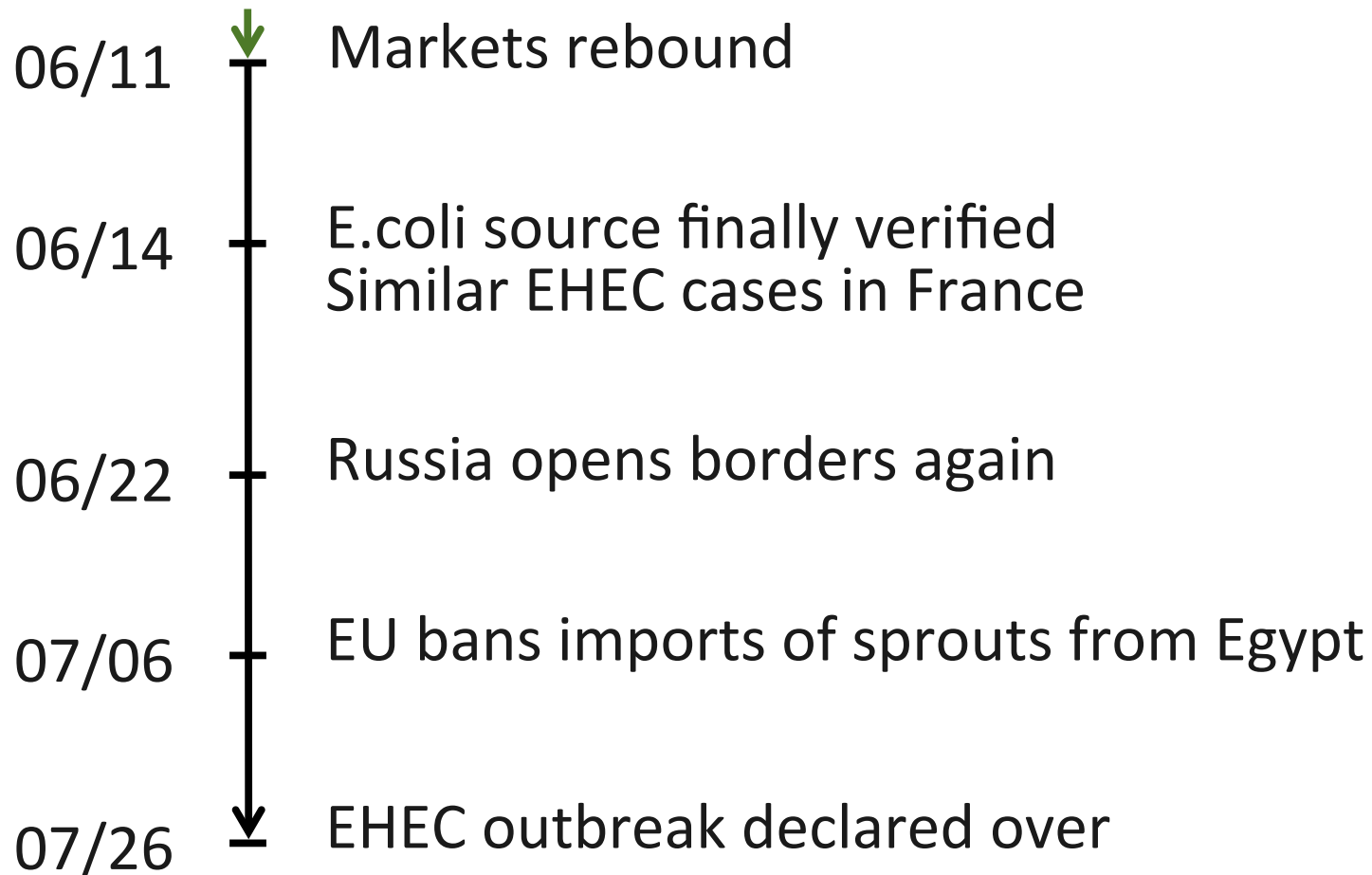
Belgium: € 6 mn./week

Proposed Compensation (EU Commission):

€ 210 mn. altogether



PHASE 5: BACK TO NORMAL

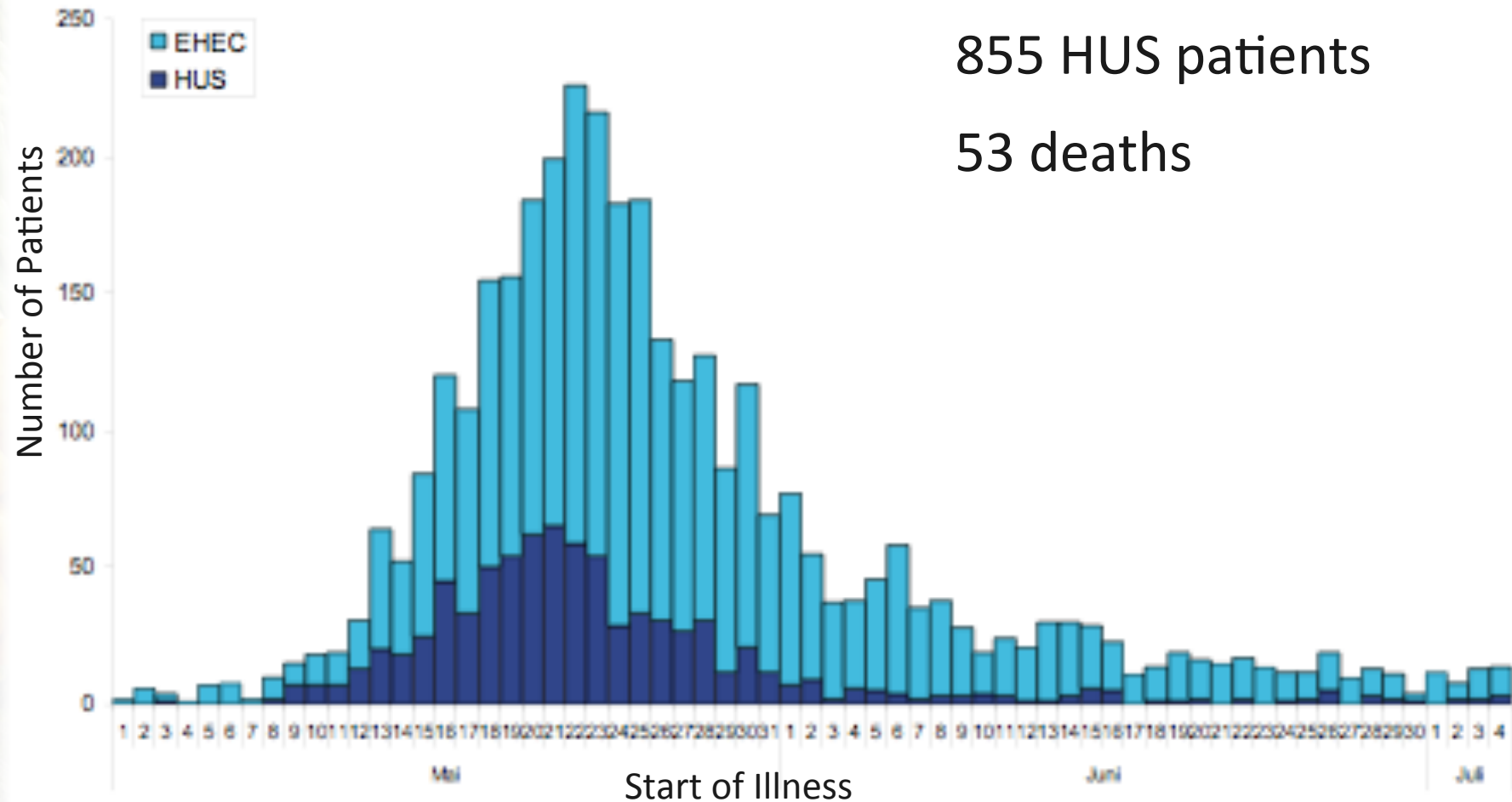


THE FINAL TALLY

3742 EHEC incidents

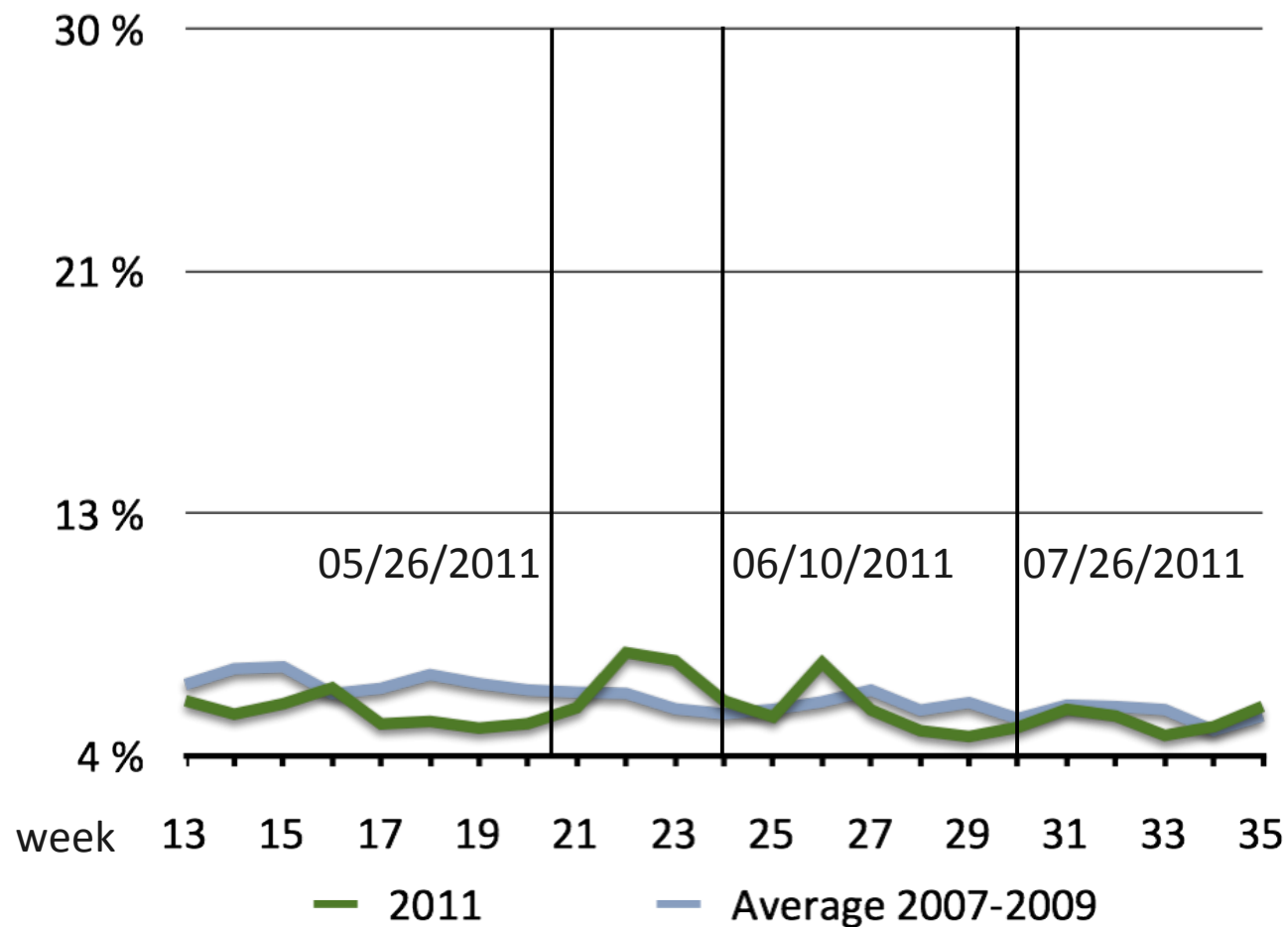
855 HUS patients

53 deaths



ANOTHER MARKET BENEFITS, A LITTLE

Households buying pickled cucumbers





THE GERMAN E.COLI CRISIS 2011

Summing up:

1. Administrative cooperation is key.
2. Communication is central.
3. Markets react quickly.
4. Action is necessary but doomed to be too late.

Better luck next time!